



DLER
PF FF

nev?
nev!

www.aarauonline.ch

Der Provider von Adler Aarau

**aarau
online**

Die Internetspezialisten im Raum Aarau

Wir bringen Ihre Firma kostengünstig und professionell ins Internet.

Wir betreiben das Internet Café „café online“ in Aarau (bei der reformierten Stadtkirche).

Tel.: 062/ 824 25 66, Färbergasse 10, 5000 Aarau

E-Mail: dhauri@aarauonline.ch

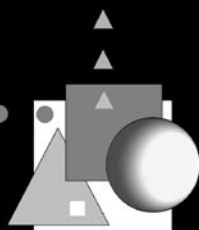
aarauonline ist ein Label der Hauri GmbH, Internet Services. Inhaber und Geschäftsführer Daniel Hauri v/o Dano.

www.aarauonline.ch

marc-jean . . .



*bissige
Werbung*



Druckerei + Werbeagentur · Philip Moser
Tellstrasse 114 · CH-5000 Aarau
Tel. 062 824 25 29 · Fax 062 824 25 30
www.marc-jean.ch · marc-jean@bluewin.ch

Neu? Neu!

Der AP sieht schon wieder anders aus, woher kommt das? Naja, das kam so: Eines abends ging der AP ganz allein durch den Wald, da begegnete ihm ein grosser böser Wolf und fragte: "Hast du deine Zähne heute schon mit Superweiss extra geputzt?" Der AP sagte "nein, leider nicht, dafür hab ich jetzt ADSL von T-Online!" - "Ach so, dann würde ich aber mal das Gesicht wechseln", meinte da der Wolf, und zog von dannen. Tönt komisch, war aber so. Der AP fragte sich einen Moment lang, warum der Wolf ihn nicht gefressen hatte, ging dann aber weiter und beschloss, den Rat des Wolfes zu befolgen. Bald darauf bat mich der AP, ihm doch ein neues Gesicht zu verleihen, und ich konnte ihm diesen Wunsch nicht abschlagen...

Allzeit bereit
Pfau

Impressum:

Redaktion: Martin Geissmann / Pfau, Julia Nöthiger / Surri
Inserate: Nicole Gubler / Schiwa
Gestaltung: Martin Geissmann / Pfau

Adresse: Adler Pfiff
Postfach 3533
5001 Aarau

E-mail: adlerpfiff@gmx.ch

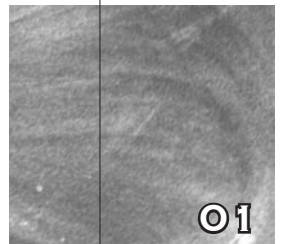
Web: **www.adlerpfiff.ch.vu**

Erscheinungsweise: Ungefähr vierteljährlich

Redaktionsschluss: Nr. 124, 31.05.02

Druck: marc-jean, Druckerei und Werbeatelier
Tellstr. 114
5000 Aarau

Portosponsor: **Colortronic AG, Hunzenschwil**
Herzlichen Dank!



1	Editorial/Impressum
2	Hier bist du
3	Dem AL aus der Feder geflossen
4	Tante Surrilla
5	Sola 2002
6	Neues aus der Pfadiküche
7	Pfadi-Tanzkurs
8 & 9	Pfadigrundlagen
10 & 11	Leitertableau
12	Fähnli Veloschluch
13	Désirées Wunderbare Weihnachtswelt
14 - 16	Roverskilager
17	Wanderweekend 3./4. Stufe
18 & 19	Fähnliweekend Leu
20	Abteilungsskitag
23	Wer ist's? / Surriella
24	Klatschbar

Vorankündigung

Das Wölflerbstlager findet in der Woche vom

06.10.-12.10.2002 (2. Ferienwoche)

in Elgg / ZH statt!

Bitte reserviert euch diese Woche!

Weitere Infos folgen später!

Euses Bescht

die Wo-Füs

**Die Abteilung dankt herzlich für das
Sponsoring beim Bi-Pi-Zmorge am 16.
Februar 2002.**



**SPALTENSTEIN
LERCH**

LIEBE AP-LESERINNEN, LIEBE AP-LESER,

„20'000 MEILEN UNTER DEM MEER“, so lautet das diesjährige Motto unserer Abteilung, unter welchem wir möglichst viele Anlässe durchführen möchten. Der Höhepunkt wird am 26. Oktober in Form eines FAMAs (**F**amilien **A**bend **Mit A**ktivitäten) stattfinden. Ein OK wurde bereits ins Leben gerufen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

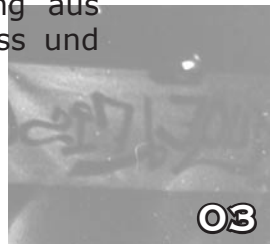
➔ INFOS IN DEN FOLGENDEN APs!!!

Wie immer im Januar werden die aktuellen Bestände unserer Abteilung ermittelt und an den Pfadibund Schweiz weitergeleitet. Im letzten Jahr sind die Zahlen der Aktiven leider weiter gesunken. Dieser Trend ist im ganzen Land zu verzeichnen, nicht nur in der Pfadi, sondern auch bei zahlreichen anderen Vereinen.

Für die Zukunft wird es daher sehr entscheidend sein, in welcher Form man die Pfadi weiterführt, ob man auf dem traditionellen Weg bleibt oder in eine neue Richtung geht. Mit diesen Fragen hat sich die PBS in letzter Zeit stark beschäftigt und es wird zu gewissen strukturellen Änderungen kommen.

Auch wir in der Abteilung versuchen, uns laufend neu zu orientieren um so ein möglichst attraktives Umfeld für Leiter und Teilnehmer zu schaffen. Gerade jetzt vor den anstehenden Pfi-Las und dem So-La werden wieder viele Stunden für Vorbereitungen und Abklärungen geopfert. Dafür möchten wir uns von der Abteilungsleitung aus herzlich bedanken und wünschen allen viel Spass und auch Durchhaltewillen!
Es wird sich auszahlen!

Für die ALs
Vulkan



Liebe Tante Surrilla

Folgendes Problem belastet mich nun seit einigen Tagen: Ich bin frühlingstmüde!! Morgens schaffe ich es kaum, mich aus dem Bett zu kämpfen, der Wecker ist unterdessen mein grösster Feind geworden und das Bett der bester Freund. Auch nach der ersten Tasse Kaffee kann ich die bleischweren Lider nicht kontrollieren und die Augen fallen mir wieder zu. In der Schule wurde ich schon mehrmals wegen „unzureichender Aufmerksamkeit“ getadelt, kein Wunder bei meiner trägen Erscheinung und meinem apathischen Verhalten.

Surrilla, wie kann man dieser unangenehmen Müdigkeit abhelfen?? Gähnend erwarte ich Deine Antwort.

Dein Dormicum

Lieber Dormicum

Das geht nicht nur Dir so! Ich habe bereits mehrere Briefe mit ähnlichem Inhalt erhalten diesen Frühling. Eine Miss Matrazia schrieb mir, sie schlafe sogar während des Mittagessens ein und die Energy-Drinks Dosen häuften sich vor ihrem Haus. Ich kann Dir einige Anleitungen geben, wie Du schnell wieder zur Vitalität zurückfindest:

Kurz nach des Weckers Schrillen, öffnest Du das Fenster und inhalierst die kühle, frische Morgenluft. Noch im Pijama rennst Du zwei mal die Treppe hoch und runter. Dann ab unter die kalt Dusche! Wieder im Zimmer steigst Du, begleitet von mitreissenden Rythmen, in Deine Kleider.

Erst jetzt greifst Du zum Koffeingetränk, nicht vergessen:
Vorab ein Schluck Essig!!

Viel Spass!

Deine aufgeweckte Surrilla



Hit für Zahnlose und Gesundheits- sowie andere Fanatiker:

(v.A. bei Weisheitszahnpatienten)

Grosis-Milchreis mit Vanillearoma:

Zutaten:

1 Liter	Vollmilch
100gr	Vialone-Risottoreis (das ist der, der klebt gäll Scirocco)
1Stk.	Vanille-Stängel (ausgekratzt)
80g	Zucker

Zubereitung:

- Die Milch in einer nicht zu knappen Pfanne aufsetzen und aufkochen 8-ung!: auf- und nicht überkochen!!!
- Anschliessend den Reis und das Vanillemark beigeben und unter ständigem rühren weiterkochen; unbedingt gut unter Kontrolle halten, denn der Reis darf unter keinen Umständen anbrennen!!!
- Nach ca.10min. vom Herd nehmen und zugedeckt ziehen lassen!
- Falls der Reis noch nicht die gewünschte Konsistenz haben sollte, noch einmal kurz vorsichtig auf den Herd ziehen!
- Am Schluss den Zucker darüberstreuen und evtl. Zimt beifügen!
- Ansonsten bleibt hier nur noch zu sagen: **En Guete!**

Geheimtip:

- Zu diesem süssen Kalorienbomber eignen sich alle möglichen Früchte und Fruchtsaucen!!!!!!!

Allzeit bereit, Kochen und Dienen

Flipper

P.S.: Für alle, die nicht nur süsses Zeugs an Ihren Übungen kochen wollen, beginnt im nächsten AP die auf vielfachen Wunsch zusammengestellte Reihe:
Währschaft wie bei Mutti!

**Bei genügend Interesse eurerseits
werde ich diesen Frühling einen
Pfadi-Tanzkurs
organisieren!**

Was lernt man da?

Die Grundlagen aller 8 Standard- und Latintänze.
Dies sind Disco-Fox, Slowfox, Langsamer Walzer,
Jive, Samba, Cha Cha, Rumba und Tango.

Wer bringt einem das bei?

Eine professionelle Tanzlehrerin wird die Tanz-
stunden erteilen, wahrscheinlich in ihrem
eigenen Lokal.

Was kostet das?

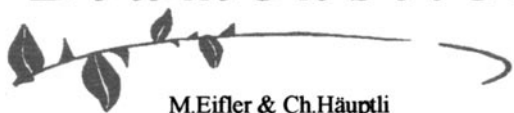
Leider noch nicht bekannt, aber bezahlbar.

Glaubt mir, Tanzen ist fun und wen es packt, den
lässt es so schnell nicht mehr los!

**Wer interessiert ist meldet sich jetzt, damit ich
weiss, ob der Tanzkurs von der Anzahl Perso-
nen her überhaupt durchführbar ist!**

Pfau

Blumenstiel



M.Eifler & Ch.Häuptli

Aarauerstrasse 15
5033 Buchs
Tel. + Fax 062/824 84 85
www.blumenstiel.ch

originelle
frische
Floristik
mit
Stil

Sträusse und Gestecke aller Art
Fachgerechte Dekorationen-Hochzeiten-Trauerkränze



An unserem Abteilungsweekend vom 10.3. auf den 11.3.2002 haben unsere ALs die Grundideen der Pfadi wieder einmal aufgezeigt. Jeder Leiter konnte überprüfen, ob er sich überhaupt mit diesen Ideen identifizieren kann. Ich finde es wichtig, dass nicht nur den Leitern die Grundlagen bewusst sind. Auch Venner/innen und Pfadis/li sollten eine Ahnung haben, auf welchen „Gesetzen“ unser Verein überhaupt aufgebaut ist. Deshalb habe ich euch im folgenden die 5 Beziehungen und die 7 Methoden der Pfadigrundlagen notiert.

Die 5 Beziehungen

Beziehung zur Persönlichkeit

Sei selbstbewusst und selbstkritisch!

Beziehung zu deinem Körper

Nimm dich an, so wie du bist und drücke dich mit deinem Körper aus!

Beziehung zu den Mitmenschen

Begegne anderen mit Offenheit und respektiere sie!

Beziehung zur Welt

Sei kreativ und handle umweltbewusst!

Beziehung zur Spiritualität

Sei offen und denke nach!

Die 7 Methoden

Persönlichen Fortschritt fördern

Entwicklung zu einem ganzheitlichen Menschen verfolgen und fördern.

Gesetz und Versprechen

Gesetz und Versprechen als Spielregeln für das Zusammenleben achten.

Leben in der Gruppe

Unsere Aktivitäten finden in der Gruppe statt. In einer Gruppe lernen wir zu verzichten, Kompromisse zu lösen, Rücksicht zu nehmen und unsere gemeinsamen Kräfte zu nutzen.

Rituale und Traditionen

Entwicklungsschritte werden bewusst gemacht (Bsp. Übereschauklete).

Mitbestimmen und Verantwortung tragen

Durch die uns übergebene Verantwortung lernen wir schon früh, Konsequenzen abzuschätzen und ganzheitlich zu denken.

Draussen leben

Durch die Nähe zur Natur wächst das Umweltverständnis. In der Natur gibt es immer wieder Neues zu erforschen und zu entdecken.

Spielen

Neben sozialen und sportlichen Aspekten fordert das Spielen auch Kreativität. Spiele werden in jeder Stufe immer und überall eingesetzt.

Ich hoffe, dass sich Jede/r in unserer Abteilung in diesen Grundlagen wiedererkennt.

Mis bescht Inka

AL-Team	scirocco@adleraarau.ch / vulkan@adleraarau.ch Regula Bühler Markus Richner	Scirocco Vulkan	Lindenweg 9 Gässli 24	5033 Buchs 5502 Hunzenschwil	062 822 74 97 062 897 33 07
Kasse	Mark Haldimann	Okapi	Gysistrasse 18	5033 Buchs	062 823 00 43
Kurse	scirocco@adleraarau.ch Regula Bühler	Scirocco	Lindenweg 9	5033 Buchs	062 822 74 97
Revisoren	Daniel Thoma Martin Häfliger	Piccolo Pierrot	Rüt mattstrasse 7 Laurenzenvorstadt 3	5000 Aarau 5000 Aarau	062 822 42 39 062 822 26 95
Adler Pfiff	adlerpfiff@gmx.ch Redaktion Martin Geissmann Julia Nöthiger Nicole Gubler	Adler Pfiff Pfau Surri Schiwa	Postfach 3533 Gartenweg 3 Aug. Kellerstrasse 3 Oberholzstrasse 3	5001 Aarau 5033 Buchs 5000 Aarau 5000 Aarau	062 824 58 66 062 824 73 56 062 822 72 73
Materialstelle	Regula Bühler	Scirocco	Lindenweg 9	5033 Buchs	062 822 74 97
Heimchef	Christian Wehrli	Mid	Vorstadtstrasse 10	5024 Küttigen	079 332 63 79
Heimverwalter	Matthias Müller	Bao	Kanalstr. 514	4813 Uerkheim	062 721 48 69
Heim	Pfadiheim Adler		Tannerstrasse 75	5000 Aarau	062 824 52 98
Clublokal	leclub@bluewin.ch / Michel Huggler Dominik Brändli	boomer@adleraarau.ch / leu@adleraarau.ch Boomer Leu	Obere Schürz 9 Ulmenweg 6	5503 Schafisheim 5000 Aarau	079 667 25 12 062 823 67 23
Roverturnen	Sibylle Graf	Ferrari	Hohlgasse 45	5000 Aarau	062 824 59 86
1. Stufe	Wölfe/Bienli				
Bienli-Stufenleitung	claudine_blum@yahoo.com / Claudine Blum Esther Zürcher	esther_zuercher@hotmail.com Aquila Kassiopeia	Walther-Merz-Weg 6 Delfterstrasse 34	5000 Aarau 5004 Aarau	062 824 66 57 062 824 48 59
Gruppe Nattere	Sabina Näf Samaya Lacerda	Salam Momo	Bollweg 5 Saxerstrasse 1	5000 Aarau 5000 Aarau	062 824 13 62 062 824 73 10
Gruppe Kobra	Esther Zürcher Melanie Blum	Kassiopeia Grock	Delfterstr. 34 Walther-Merz-Weg 6	5004 Aarau 5000 Aarau	062 824 48 59 062 824 66 57
Wölfe-Stufenleitung	inka@adleraarau.ch / Selina Pfister Barbara Wehrli	barbara.wehrli@gmx.ch Inka Gispel	Schulweg 13 Im Pfang 440	5033 Buchs 5024 Küttigen	062 822 13 48 062 827 14 67
Meute Ikki	barbara.wehrli@gmx.ch Barbara Wehrli Kathrin Veith	Gispel Wega	Im Pfang 440 Föhrenweg 4	5024 Küttigen 5022 Rombach	062 827 14 67 062 827 22 65
Meute Balu	schwesters@hotmail.com / Simone Gloor Monika Roth	bluemli@gmx.ch Sönneli Galago	Bergstr. 11 Reutlingerstr. 24	5000 Aarau 5000 Aarau	062 825 02 12 062 822 45 86
Meute Tavi	petra_fischer@bluewin.ch Petra Fischer Martin Schoch	Topolino Apollo	Gartenweg 5 Neue Stockstrasse 7	5022 Rombach 5022 Rombach	062 827 32 80 062 827 36 89

LEITERTABLEAU

2. Stufe	Pfader/Pfadisli				
Stufenleitung	simon.mb@smile.ch Simon Mühlebach	Zorro	Stapferstrasse 16	5000 Aarau	062 822 77 12
Stamm	leu@adlaraarau.ch / klemm@leclueb.com				
Küngstein	Dominik Brändli Marc Klemm	Leu Quak	Ulmenweg 6 Gotthelfstrasse 14	5000 Aarau 5000 Aarau	062 823 67 23 062 822 74 21
Stamm	d.richner@yetnet.ch				
Schenkenberg	Dani Richner	Magma	Gässli 24	5502 Hunzenschwil	062 897 33 07
Stamm	vakant				
Sokrates					
Stamm	Rebekka Stirnemann	Simba	Hans-Hässigstr. 5b	5000 Aarau	062 824 70 36
Hippokrates					
3. Stufe	Cordée/Korsaren				
Stufenleitung	benibunny@gmx.net Benjamin Mahler	Schlumpf	Auensteinerstr.sse 17	5023 Biberstein	062 827 12 19
4. Stufe	Rover				
Stufenleitung	klimm-klemm@hotmail.com Marc Klemm	Quak	Gotthelfstrasse 14	5000 Aarau	062 822 74 21
Rotten					
Beverly-Hills 91295	Mike Fellmann	Flipper	Bucherstrasse 3	5034 Suhr	079 422 86 51
Jump Street	atlantis7@gmx.ch Martin Geissmann	Pfau	Gartenweg 3	5033 Buchs	062 824 58 66
Franziskaner	leu@adlaraarau.ch Dominik Brändli	Leu	Ulmenweg 6	5000 Aarau	079 361 94 78
Zone 30	Muriel Gnehm	Libelle	Wältystrasse 30	5000 Aarau	062 824 14 41
MFG	rotte_mfg@gmx.ch Dani Richner	Magma	Gässli 24	5502 Hunzenschwil	062 897 33 07
Désirée	Kathrin Veith	Wega	Föhrenweg 4	5022 Rombach	062 827 22 65
Elternsorgentel., Elternrat, ER-Präsident	Mathias Rösti	Rössli	Sagigasse 6b	5014 Gretzenbach	062 849 47 07
APA					
APA-Präsidentin	gampi@adlaraarau.ch Mianne Erne	Gampi	Zw. den Toren 2	5000 Aarau	062 824 06 49
Verbindung zur Abteilung / Kassier	stress@adlaraarau.ch Rolf Gutjahr	Stress	Gönhardweg 14	5000 Aarau	062 822 54 28

Wir hatten um 14.00 Uhr beim Pfadiheim abgemacht. Wie jedes mal kam Pumpi zu spät. Im Materialraum holten wir dann unsere Werkzeuge und fuhren mit ihnen zum Fähnliplatz. Wo der ist darf ich nicht schreiben. Beim Roggenhusen angekommen merkte Pneu, dass er ja gar kein z'Vieri mitgenommen hat. Er nimmt eigentlich nie z'Vieri mit. Aber ein Pfader kann ja teilen. Und so wurde bestimmt, dass Dynamo heute teilen muss.

Die Übung war diese: Die Venner (Schluuch und Pumpi) versteckten sich im Wald. Wir mussten sie zu zweit suchen gehen und ihnen Kartenfötzeli wegnehmen. Hatte man genug Fötzeli, dann hatte man eine Karte vom Wald wo ein Versteck eingezeichnet war. Lüüti und ich haben die Karte zuerst zusammengehabt, aber Pneu hat sie uns wieder genommen. Darum hat er zusammen mit Täschli den Schatz zuerst gefunden: Einen Kochtopf mit Popp-Korn Meiskörnern drin.

Nachdem mehr Popp-Korn im Wald war als im Topf bauten wir an unseren Bauten weiter. Dynamo hat sich noch mit dem Hammerbieli auf den Daumen gehauen, als er wollte zeigen, wie ein richtiger Mann mit einem Dolch eine Büchse Ravioli aufmacht. Wir haben gelacht und gesagt, ein richtiger Mann esse gar keine Ravioli. Ein richtiger Mann seckle den Tieren hinterher und würge sie mit der Fähnlikravatte kaputt. Pneu meinte, wir wissen gar nicht was ein richtiger Mann sei. Ein Mann müsse sich rasieren und mit dem Töff rumfahren. Ich glaube aber, der Pneu muss sich nur am Samstag rasieren. Aber sein Töffli tönt fast wie der Töff von Herr Moser. Das ist wegen dem Auspuff, sagt mein Vater.

Um 17.00 Uhr machten wir dann Abtreten und fuhren zum Pfadiheim zurück. Pumpi und Schluch gingen noch mit Pneu in die Stammbude etwas besprechen, und Lüüti und ich gingen zusammen nach Hause.

Allzeit bereit

Es ist jetzt zwar schon Februar und dem Wetter und den Temperaturen nach scheint es schon wieder gegen den Frühling zu gehen...

Dennoch möchte Euch gerne noch einmal an die kalten Weihnachtstage zurückerinnern. Nämlich an die letzte Waldweihnacht! Wer kann sich nicht mehr an Désirées Weihnachtsshow erinnern?! Wisst Ihr noch, wie Maref aus der Torte sprang oder wie das Bonsai-Jesuskindchen reich beschenkt wurde oder wie der Hirte einfach nichts sagte??? Es gäbe ja noch viele Szenen, von denen man berichten könnte.

Ich will aber vor allem etwas: meinen Mitgliederinnen der Rotte Désiréee einen Riesenkranz winden! Sie haben nämlich die ganzen Ideen kreiert und vorbereitet währenddem ich mich in Paris aufhielt.

Als ich nach Hause kam hiess es, es sei schon alles vorbereitet, ich sollte nur noch zustimmen, den König Melcher aus den USA zu spielen und die Weihnachtsgeschichte vorzulesen. Natürlich willigte ich sofort ein.

Bis am Samstagmorgen konnte ich den genauen Ablauf nur erahnen. Als wir am uns dann schon am Morgen früh trafen wurde mir alles genau erklärt. Ich war sofort begeistert. Voller Elan wurde die Bühne aufgestellt und ich hatte Zeit mich auf die Weihnachtsgeschichte (die uns der Pfarrer Stefan Blumer aus Küttigen netterweise zur Verfügung gestellt hatte) vorzubereiten. Am Nachmittag führten wir dann zwei Hauptproben durch, es schien alles zu klappen.

Ein bisschen nervös waren wahrscheinlich alle Rottenmitgliederinnen als sich der kleine Uhrzeiger langsam in Richtung 7 bewegte.

Wie dann die Show und der Rest des Abends verlaufen ist, wisst Ihr ja alle.

Désis nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Euch alle! Ihr habt das wirklich super gemacht!

Rotte Désiréee forever!

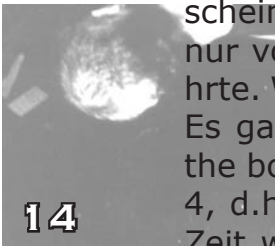
Mis bescht! Inka

PS: Auf ein super Aula! ...

**Désirées wunderbare
Weihnachtswelt**



Wieder einmal stand der Höhepunkt des Roverjahres vor der Tür. Das, das Herz erquickende und erlaubende, Roverskilager. Nach wochenlangen Vorbereitungen, u.a. harten Konditionstrainings und Meditationsübungen, wagten auch wir uns, an diesem Abenteuer teilzunehmen. Noch mit dem gesamten Weihnachtsspeck auf den Rippen reisten wir nach Arosa. Kaum konnten wir unsere Erwartungen zu beziehen. Dank Training gelang es uns auch das luxuriöseste Zimmer zu ergattern, nämlich das mit integriertem Aufenthaltsraum (sonst leider keinen ;-)). Eigentlich wäre es ein 6-Bettzimmer gewesen, aber jemand brachte einen guten und platzierte seine Matratze mitten auf der Tanzfläche. Auch so liess es sich gut leben! Nach der ersten Teamsitzung vereinbarten die Alteisen mit den Grünschnäbeln, dass die Futterbeschaffung eine individuelle Sache sei. So kam es zur Bildung von eingefleischten Kochteams bei den Jungtieren. Die alten Krieger scheuten die Jagd (dafür keinen heller) und gingen jeden Abend zu einer öffentlichen Futterkrippe. Da gabs anscheinend (wir wissen leider auch nichts genaues, nur von Bauchkrämpfen) alles, was das Herz begehrte. Wie auch immer verhungern mussten wir nicht! Es gab ja auch noch wichtigeres: Schnee, Lords of the boards und manchmal Sonne. Wir (vor allem wir 4, d.h. wir 2 und noch 2 andere)versuchten so viel Zeit wie möglich in den höher gelegenen Regionen



zu verbringen. Zum Mittag trafen wir dann die anderen in der Tschuggen bei Simone, die eine besondere Vorliebe für

blaue Augen hatte. Für einige schien das Lagerprogramm zu anstrengend zu sein. Entweder erschienen sie gar nicht erst auf der Piste, oder wenn sie kamen räumten sie voll ab: „Jetzt hets mi voll verrumet...“ Lag das wohl an der Mörderfriteuse, die sich bei uns in der Küche eingenistet hatte? Wir werden es wohl nie erfahren.

Das absolute light war die Silvest-Im tief ver-Wäldchen wunder-Flüsschen die ausge-Männer! Azubi das tionelle Krambambuli.

Kalt wars, aber lustig! Wir haben es alle ins neue Jahr geschafft, mehr oder weniger reibungslos. Dann kam auch schon der letzte Abend und somit time to say goodbye. Dabei durften natürlich Praktikant Tom und Lehrerin Frau Wüesch nicht fehlen! Sie waren mit der Gestaltung und Animation am



Bild S. 14:

Morgens 4:30h. Lord Of The Board Magma will nicht ins Bett, sondern auf die Piste. P.S.: Auch Helm und Brille bewahrten ihn nicht vor dem blauen Auge.

Bild S. 15 o:

Na, wer hat den grössten? Stell dich ein im Zimmer, bevor es auf die Schneehäuschen-Pirsch geht.

Bild S. 15 u:

Während Magma (siehe Seite 14) auf seine schlafenden "Lords of the Boards"-Kollegen wartet, bewiesen die Nachtak-



Lagerhigh-natürlich ernacht. schneiten an einem baren brauten bildeten mit ihrem tradi-

bunten Abend betraut. Stif, Petra, Nadin und Konrad haben ihn sichtlich genossen, v.a. die Schanze und den Bügellift. Der Abend fand im wunderschön hergerichteten Gemeinschaftsraum statt. Gute Arbeit Stif und Konrad! Der letzte Abend hat nach Augenzeugenberichten sehr verschiedene Eindrücke hinterlassen, bei eini-

gen sogar dunkle und eckige! Auf der Heimreise lernte Fipsi mit uns die Schweiz kennen!

S'het Spass gmacht met öich! Also uf es nächschts Mol, Sallë zäme!

tiven Taifun & Leu, dass man Nätels heutigen Trend-formats durchaus ins Grossmaul nehmen kann. Besonders gut tun inmouth-smkeln und Anrufe mit Vibracall. Stiftung Warentest: Nicht zur Nachahmung empfohlen.

Bild S. 16 o:
Das Lager geht dem Ende zu, die Nacht auch. "Schlaf guet" oder "guete Morge"-Stimmung im Gang (Gispel/Tschil/Magma)

Bild S. 16 u:
Taifuna hat sich wohl in der Saison vertan, Maienzug ist im Juli, Schätzchen!

Lorden und Boarden Inka & Gispel

Tops & Flops

Lex-Radio
Bunter Abend
Friteuse
HC (wie auch immer)
Simone&Tschuggenhütte
Kopfschutz
Pistenschnege mit Silbergurt
Leguan
Mexicalito
Halli Galli
LSG
...

3. / 4. STUFEN WANDERWEEKEND

25. UND 26. MAI 2002
SCHWEIZER ALPEN



BIST DU BEREIT FÜR DAS GROSSE ABENTEUER, FÜR ZWEI TAGE IN DER WILDNIS, FÜR HERRLICHE AUGENBLICKE IN DER NATUR, FÜR LAGERFEUERROMANTIK AUF ÜBER 2000 METER ÜBER MEER?

DANN MELDE DICH SOFORT AN UND SEI DABEI BEI DIESEM SPEZIELLEN ANLASS!

WIR WERDEN ZU EINER 2-TÄGIGEN GEBIRGSWANDERUNG AUFBRECHEN MIT CA. 6.5H MARSCHZEIT PRO TAG. VERPFLEGEN WERDEN WIR UNS AUS DEM RUCKSACK UND ÜBERNACHTEN IM FREIEN.

INFOS UND ANMELDUNG BEI QUAK
(BITTE ANGEBEN, OB 1/2 TAX ABO VORH.)

An einem schönen Frühlingstag trafen wir uns um 14.00 Uhr im Pfadiheim, wo es dann auch schon mit der ersten Übung losging.

Die Pfader mussten ein Kuhgehege bauen um unsere Fleischversorgung für unsere Filiale sicherzustellen. Sie bauten dieses oberhalb des Pfadiheims. Als sie fertig waren gab es im Heim ein feines Z'vieri. Anschliessend gingen wir dann nochmals zum Gehege und mussten mit Schrecken feststellen, dass unsere Kuh geklaut wurde. Wir fanden einen Zettel wo es hiess, wir sollen der Pommes Fritesspur folgen. Die Spur führte über die Friedenslinde zur Distelbergbrücke. Bei der Brücke stossten sie auf Ronald Mc Donald welcher ihnen das Geländespiel erklärte. Die Pfader mussten im Spielfeld oberhalb des Distelbergs Geldscheine suchen und diese beim Burgerdealer gegen Burger eintauschen. Mit den Burgers mussten sie dann zu Ronald. Dieser untersuchte die Burger auf Rattenfleisch. Als dann Ronald 10 Ratenfreie Burgen hatte, gab er uns den Standort der Kuh bekannt. Die Kuh befand sich auf dem Dach des Reservoirs bei der Antenne. Danach gingen wir alle hungrig zum Pfadiheim zurück. Dort hatten die Pfader ein wenig Zeit um sich auszuruhen. Um ca. 19.30 Uhr konnten wir dann endlich unsere Pizzas selbstbelegen. Voller Erwartungen gab es dann das Nachtessen in der Schenkenberg Stammhütte (vielen Dank an Stamm Schenkenberg). Nach dem Abwasch war dann auch der Saal wieder frei und wir konnten mit unserem Abendprogramm beginnen. Wir sassen um das Cheminée herum und sangen Lieder und erzählten Geschichten. Um 22.00 Uhr war dann freiwillige Bettruhe und um 22.30 Uhr mussten dann alle ins Bett. Doch plötzlich um ca. 01.00 Uhr kamen die Venner in den Schlafsaal gerannt und weckten alle. Sie erzählten, dass Burger King in unser Gebiet eingedrungen sei. Looping und Funke fuhren schon mal Richtung Burger King Lager um sie ein wenig zu ausspionieren. Etwa 10 Minuten später riefen sie Goliath an und erklärten ihnen die Lage. Die Pfader mussten nun zum Munitionsdepot fahren, wo sie dann auf die Venner stossten, welche ihnen das Geländespiel erklärten. In einem Waldabschnitt waren etwa 30 Schlüssel versteckt. Sie mussten den richtigen finden um im Burger King Lager die Kisten zu klauen. Doch

im Gelände hielten sich zwei Wächter auf, welche sie daran hindern wollten, die Kisten zu klauen. Während dem Spiel hörte man immer so komische Geräusche im Wald.....

Als sie nun den richtigen Schlüssel fanden, und die Kisten offen waren, wurde Helium entführt. Die Entführer hinterliessen einen Zettel wo es hiess, sie müssen einen Drink zusammen mixen, mit den Zutaten in der Kiste, und danach zur Entfelder Waldhütte laufen. Bei der Waldhütte angekommen sahen die Pfader plötzlich ein helles Licht am Himmel. Sie entdeckten dann drei Gestalten auf dem Feld. Sie gingen zu ihnen. Doch bevor sie dort ankamen, waren die Gestalten schon wieder weg. Sie hinterliessen eine Zeitungsspur welcher die Pfader dann auch folgten. Bei einer Kreuzung im Wald wurde dann der Tausch durchgeführt. Die Entführer gaben Helium wieder frei und bekamen dafür das Getränk.

Danach war die Nachtübung beendet. Wir liefen dann alle zusammen zu den Velos. Doch plötzlich sahen wir auf einem Feld drei Kreuze stehen und dahinter brannten Fackeln. Wir liefen dann ziemlich schnell weiter.....

Als wir die Strasse überqueren wollten, sahen wir in der mitte der Strasse ein Feuer. Daneben stand eine Gestalt mit einer Mönchskutte. Wir fuhren dann so schnell wir konnten zum Pfadiheim zurück. Dort bekamen wir dann noch etwas zu essen.

Doch plötzlich klopfte es an den Fenstern. Wir rannten alle hinaus und sahen wieder die Gestalt davon rennen. Wir folgten ihr und sahen im Wald auf einem Baum fünf Stricke hängen. Auf einmal kommt die Gestalt aus dem Gebüsch gerannt und erschreckte uns fast zu tode. Die Gestalt enttarnte sich dann als unser Küchenchef Marc (M-E-R-C-I----MERCI, MERCI, MERCI).

Nun konnten wir endlich wieder in Ruhe zu Bett gehen.

Um 11.00 Uhr gab es dann Morgenessen. Nach dem Abwasch druckten wir den Weekendstempel auf die Uniformen. Bis drei Uhr Nachmittags war dann auch das Heim wieder sauber.

Am Sonntag, dem 3. März fand der mittlerweile schon traditionelle Skitag der Abteilung Adler Aarau statt. Die Organisatoren durften sich einer grossen Teilnehmerzahl erfreuen. Nachdem um 6.30 vor dem Pfadilokal am Gönhardweg das Gepäck verstaut war, konnte die fröhliche Fahrt in die tief verscheite Innerschweiz losgehen. Die Fahrt verlief sehr ruhig und angenehm, nur die Bekanntmachung mit der Himbeertorten-Königin und der Kaffee-Hexe sorgte ab Luzern für Gesprächsstoff. Um ca. 7.45 erreichten wir schliesslich unser erstes Etappenziel: Brunnen. Dort wurden die Kaffeevorräte wieder aufgestockt, ebenfalls die Insassenzahl unseres Fahrzeuges. Nun ging's weiter nach Moorschach, wo die neue 160-er Gondel gefüllt wurde und die Wintersportler zum Gipfel hinaufbeförderte. Oben angekommen bestaunten zunächst alle das wunderbare Alpenpanorama und die Sicht auf den Urnersee. Die Schneeverhältnisse waren wider Erwarten bombastisch, so dass es niemanden wieder zurück auf die Pisten zog, sondern der Grossteil die tief mit Pulver verschneiten Hänge des Fronalpstockes entjungferte und sogar auf das Mittagessen verzichtete. Nach einem anstrengenden Tag in der Alpenwelt zog es den fröhlichen Trupp wieder ins Flachland hinunter, genauer gesagt nach Brunnen, wo ein 4-gängiges Nachtessen im Restaurant „Baur au Lac Pfister“ darauf wartete, verspiesen zu werden.

So gegen 19.00 waren dann auch die letzten Spaghetti aufgeschlurft, und die Rückreise konnte fortgesetzt werden. Im Bordfernsehen wurde zuerst ein alter Piratenfilm gezeigt, später dann ein Live-Mittschnitt aus der beliebten Sendung „Musig-Plausch“ auf SF DRS.

Müde und erschöpft erreichte die „MS CARINA“ dann um ca. 21.30 den „Heimathafen Nachwehen vom Piratenfilm) Aarau. Ein toller Tag im Schnee war vorbei.

Für den „Adlerpfiß“ vor Ort

Hasruedi Baggenstoss

Mein Sohn stiess gegen
eine Vase und zerbrach.



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen aus der Patsche.

MobiCasa

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Aarau, Daniel Probst
Kasinostrasse 29, 5000 Aarau
Telefon 062 837 75 75

www.nab.ch

Für Sport und Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda



Ein attraktives Stück Aargau.

Maurer

Da Sherlock Holmes einige Monate in London verweilte, um einem Detektivenseminar beizuwohnen, konnte er im letzten AP keine gesuchte Person vorstellen.

Er schickte uns aber die Auflösung des AP 121:

Bei der gesuchten Person handelte es sich um GISPEL. Des Rätels Lösung fand aber niemand heraus, was Mister Holmes sehr betrückte.

Nichts desto trotz schickte er uns ein neues Geheimnis:

Gesucht ist Mr. X

Mr. X wird häufig mit Hut abgebildet.

Mr. X versteht viel von Erziehung, Führungsstrategie und Natur.

Mr. X war verheiratet und führte sich bestimmt den einen oder anderen Early Morning Tea zu Leibe....

Widder 21.3 bis 20.4

Deine Hörner trägst Du stolzer denn je!! Erhobenem Hauptes schreitest Du durch die Frühjahrs-sonne und vergisst dabei manchmal , Dein Tun und Handeln zu hinterfragen. Denn in Deinem nahen Umfeld gibt es Menschen, die Deine Stärke und Deine Willenskraft brauchen könnten.

Tagträume haben einen hohen Stellenwert im Leben eines Widders, verliere Dich aber nicht zu sehr darin, sonst fällst Du hart auf den Boden der Realität.

Verleihe Deinen Gefühlen ungeniert Ausdruck, indem Du darüber redest! Denn Reden ist bekanntlich immerhin Silber.



Roverchlaus: Die Stapo war ein Stammgast --- Über zwischenmenschliche Beziehungen am Roverchlaus wird an dieser Stelle nicht berichtet --- Die klirrende Kälte hat auch in der Schweiz Einzug gehalten; im Pfadiheim ist nach der Waldweihnacht die Wasserleitung geplatzt --- Wer im Wald Weihnachtsbäume klagt hat die Rechnung ohne Inka, Gispel, Quak und Leu gemacht --- Im Lokal wurde drei Tage lang Weihnachten gefeiert – Rekord! --- 10 Personen hatten sich für das Bi-Pi-Zmorge angemeldet – 40 kamen! --- Ist flitzen wieder Mode? Oder hatten die 5 (wer Namen erwartet hat sich gebissen) an der Hawaii-Party noch etwas an? --- Kiebitz hat den Beruf verfehlt! Er hätte Bäcker werden sollen: Das Fischbrot (also ein Brot in Fischform und keine Teigforelle oder Forelle im Teig) war spitze (Man bedenke, das der Pfadiheimofen mit diesem Brot – 7 kg Mehl – arg ins Schwitzen gekommen ist. --- Magma hat einen Vertrag für eine SUVA-Kampagne, oder habt ihr schon ein schöneres Blauauge gesehen?

die neusten stories von der grünen front

Winterpause – Aber Achtung Herr Schmid liess die RS um drei Wochen verlängern. Tja und Sperma gibt's auch keins, sorry Sämi.

beziehungsbarometer

Aquila & Floppy	gemeinsame Adresse
Sönneli & Tschill	nicht zu übersehen (aus Platzgründen gehen wir nicht ins Detail)
Shila & Chlaph	na klingeln da bald die Glocken??
BAO & Heim	viel Glück!
Leiter & Schlager	die neue Welle!! oder wer kennt "eine neue Liebe" nicht?!?

News, Klatsch und Tratsch bitte an >adlerpfiff@gmx.ch<

Euer Klatschmeister

GRASSI



Velo Motos/Velosport/Aarau

GILERA
PIAGGIO
VESPA

AARIOS
VILLIGER
PUKY
KALKHOFF
GARY FISHER
KLEIN
TREK



Hammer 3, bei Hotel Kettenbrücke, 5000 Aarau
FON 062 / 822 22 14 FAX 062 / 822 54 46
EMAIL info@grassibikes.ch WEB www.grassibikes.ch

SCUBA-SHOP AG

Villeneuve Kappel a. Albis

Aarau

**Tauchsportartikel
Ausbildung
Reisebüro**

*Der Spezialist
rund um's Tauchen*



Scuba-Shop Aarau AG

Badergässli 6

CH-5000 Aarau

www.scubashop.ch

e-mail: scuba-aarau@scubashop.ch

Tel. 062 822 17 45 Fax 062 824 23 83

Reisen: Scuba-Shop Travel-Service AG ☎ 021 968 18 26 Fax 021 968 18 30



Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

**adlerpfiff@gmx.ch
www.adlerpfiff.ch.vu
www.adleraarau.ch**